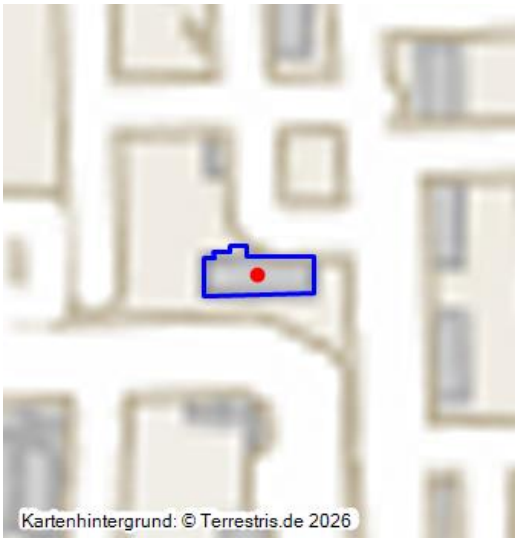
Militärgeschichtliche Sammlung Luftwaffenkaserne Wahn

einstige Dauerausstellung zur Militärgeschichte Wahn-Heide in der früheren Hauptwache

Schlagwörter: Ausstellungsgebäude, Kaserne, Museum (Institution), Wachlokal, Militärische Anlage
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



"Gebäude 1" der Luftwaffenkaserne Wahn, vormaliges Wachgebäude, heute Sitz der Militärgeschichtlichen Sammlung (2019).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



In der mit viel ehrenamtlichem Engagement aufgebauten und betreuten „Ständigen Ausstellung“ wurden seit 1995 die verschiedenen geschichtlichen Perioden des seit 1817 bestehenden Truppenübungsplatzes in der Wahner Heide („Schießplatz Wahn“) und insbesondere die Geschichte der deutschen Luftwaffe in Wahnheide ab 1957 dargestellt. Die Ausstellung wurde 2021 geschlossen.

In der Sammlung thematisiert wurden nicht alleine die Geschichte des traditionsreichen Standorts und der technisch-militärischen Entwicklungen, sondern auch die teilweise bis heute gepflegten freundschaftlichen Beziehungen zu den Nachfolgern ausländischer Militärverbände, die nach Ende der beiden Weltkriege als Besatzungstruppen in der Wahner Heide stationiert waren, u.a. aus den USA, Kanada, Belgien, Großbritannien und Frankreich.
Ferner richtete sich der Blick der Ausstellung auch auf den auf dem Kasernengelände befindlichen Militärfriedhof (eine Enklave der öffentlichen Kölner Friedhöfe). Hier sind neben Gefallenen aus den Kriegen auch als Organisatoren der Antikriegsbewegung 1917 standrechtlich hingerichtete Matrosen bestattet und es finden sich Ehrenmale für in Wahn verstorbene französische und russische Kriegsgefangene. Die Sammlung erinnerte auch an das hier in den unmittelbaren Nachkriegsmonaten 1945 durch US-amerikanische Truppen betriebene Durchgangslager für frühere Zwangsarbeiter unter dem NS-Regime.

Die Räumlichkeiten der Militärgeschichtlichen Sammlung befanden sich in der 1938 erbauten früheren Hauptwache am alten Haupttor, dem „Gebäude 1“. Der Zugang für externe Besucher erfolgte über die neue Hauptwache (Flughafenstraße 1, Personalausweis erforderlich).
Die auch eine kleine Präsenzbibliothek umfassende Ausstellung war regulär an Dienstagen von 10-12 Uhr geöffnet. Darüber hinaus konnten auf Anfrage aber auch Gruppenführungen durch die Sammlung und die Kaserne samt Außenexponaten (Flugzeuge, Raketen usw.) sowie Rundfahrten zu militärgeschichtlich interessanten Objekten im Umfeld vereinbart werden.

Schließung
Mit Schließung der Ausstellung existiert die Sammlung seit 2021 nicht mehr. Teile der Sammlung wurden nach Potsdam verbracht. Ein Nachfolgeprojekt ist nicht in Sicht.

Vor Ort existiert noch ein Arbeitskreis Standortgeschichte, der Führungen für Bundeswehrangehörige über den Luftwaffenstützpunkt organisiert.

(Franz-Josef Knöchel, Digitales Kulturerbe LVR, 2019/2026)

Quelle
Freundliche Hinweise der Herren Hauptmann a.D. Benno Krix und Oberstleutnant a.D. Ernst-Wolfgang Hartung sowie des Teams der Militärgeschichtlichen Sammlung vor Ort, 2019.

Internet
de.wikipedia.org: Luftwaffenkaserne Wahn (abgerufen 16.04.2019)
www.luftwaffe.de: Militärgeschichtliche Sammlung Wahnheide (abgerufen 16.04.2019, Inhalt nicht mehr verfügbar 01.02.2024)

Literatur

Huck, Jürgen (1969): Militärisches Leben auf der Wahner Heide. Der Truppenübungsplatz 1817-1945. In: Heimatverein Porz e.V. (Hrsg.): Unser Porz. Beiträge zur Geschichte von Amt und Stadt Porz 11, S. 1-92. Porz.

Huck, Jürgen (1962): Die Frühzeit der Luftfahrt im Raume Wahn (bis 1919). In: Heimatverein Porz e.V. (Hrsg.): Unser Porz. Beiträge zur Geschichte von Amt und Stadt Porz 4, S. 63-89. o. O.

Krix, Benno / Geschichts- und Heimatverein Rechtsrheinisches Köln e.V. (Hrsg.) (2018): Vom Revue-Platz zum Zentrum der Luftwaffe. Ein Beitrag zur Geschichte des Schießplatzes und der Luftwaffen-Kaserne in Wahnheide. In: Rechtsrheinisches Köln, Jahrbuch für Geschichte und Landeskunde, Band 42/43, o. O.

Luftwaffenunterstützungsgruppe Wahn (Hrsg.) (2014): Herzlich Willkommen in der Luftwaffenkaserne Wahn. Kasernenbroschüre 2014. Köln.

Militärgeschichtliche Sammlung Luftwaffenkaserne Wahn

Schlagwörter: Ausstellungsgebäude, Kaserne, Museum (Institution), Wachlokal, Militärische Anlage
Straße / Hausnummer: Weststraße
Ort: 51147 Köln - Wahnheide
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Fotos, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1995, Ende 2021
Koordinate WGS84: 50° 51 33,92 N: 7° 06 27,48 O / 50,85942°N: 7,10763°O
Koordinate UTM: 32.366.817,38 m: 5.635.898,56 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.578.030,46 m: 5.636.592,94 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Militärgeschichtliche Sammlung Luftwaffenkaserne Wahn“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-291513 (Abgerufen: 13. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz